

Selbstvertrauen und Handlungssicherheit sind die Ziele

Anti-Aggressivitätstrainer Rainer Frisch und systemische Therapeutin Julia Schäfer trainierten mit Realschülern

Waibstadt. (aj) Jungen Menschen Handlungskompetenz in Gewaltsituationen zu vermitteln, sie sozial kompetenter, fit für das Leben zu machen, darum geht es im Training „Cool. Sicher. Selbstbestimmt.“ Seit einem Jahr wird das Training in der Rhein-Neckar-Region vom Anti-Aggressivitätstrainer Rainer Frisch und der systemischen Therapeutin und Beraterin Julia Schäfer durchgeführt.

So wie jetzt in der Realschule in Waibstadt lernten die Schüler ab der 6. Schulklasse sehr praktisch, wie sie auf Provokationen wie „Ey, was guckst Du so blöd?“ reagieren und daraus entstehende Gewaltsituationen verhindern können, ohne dabei als Feigling dazustehen. Auch die Möglichkeiten anderen in Bedrängnis zu helfen wurden eingeübt.

Frisch ist überzeugt: „Nur durch ein Ausprobieren und Einstudieren von Handlungsmustern können Gewaltsituationen sicher entschärft werden“. Schäfer sieht „im Bewusstmachen und in der Reflexion der praktischen Übungen den Weg, das Erlernte zu verinnerlichen“. Wichtig war insbesondere, dass die Schüler verschiedene Handlungsmöglichkeiten kennen lernten, um die Eskalation von Konfliktsituationen zu vermeiden bzw. zu beenden. Sie erlebten durch aktive Beteiligung, welche Strategien am besten zu



Die Schüler lernten auch praktisch, wie man auf Provokationen reagieren oder sie verhindern sollte. Im Bild ist Anti-Aggressivitätstrainer Rainer Frisch in Aktion. Foto: Jäger

ihren persönlichen Stärken passen. Damit sollen sie an Selbstvertrauen und Handlungssicherheit für den Ernstfall gewinnen und Impulse für die Klassengemeinschaft erhalten.

Die Schüler waren begeistert. Der Vormittag war ruck, zuck rum und alle waren überzeugt, dass sie für sich selbst viel gelernt haben. Diese Einschätzung wurde auch von Klaus Sauer, dem Schulleiter der Realschule Waibstadt und Wil-

li Ernst von der Sparkasse Kraichgau geteilt. Rektor Sauer begrüßte diese Schulung und sprach die Hoffnung aus, dass die Schüler das Gelernte und die vermittelten Tipps und Ratschläge in einem Ernstfall gut gebrauchen können. Die Idee zur Veranstaltung kam von Realschullehrerin Katja Häfner, die das Streitschlichterprogramm der Realschule betreut, so Sauer.

Das Konzept wird von gemeinnützi-

gen Vereinen Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V. und Sicheres Heidelberg e.V. getragen und von der Sparkasse Kraichgau unterstützt.

Im Rahmen eines Sonderkontingentes konnte die Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V. kürzlich für eine begrenzte Anzahl Schulen eine volle Kostenübernahme für das Training anbieten.

Dies stieß auf so große Resonanz, dass das Budget schnell ausgeschöpft war. Damit alle interessierten Schulen in den Genuss dieser Aktion kommen konnten, hat die Sparkasse Kraichgau für die Schulen in ihrem Geschäftsgebiet das Kontingent ergänzt und neben der Realschule in Waibstadt die Kosten für folgende weitere Schulen übernommen: Wilhelmi-Gymnasium Sinsheim, Grafeneckschule Helmstadt, Schule am Giebel Steinsfurt, Merian-Schule Efenbach und die Carl-Orff-Schule in Sinsheim.

Die Sinnhaftigkeit und Wirksamkeit des Coachings wird durch die wissenschaftliche Begleitung bestätigt.

Info: Weitere Informationen, darunter auch die Förderkriterien für weitere Trainings, im Internet unter www.praevention-rhein-neckar.de.